

## STÜTZEN-DÄMMSTEIN



### AUSSCHREIBUNGSVORSCHLAG STÜTZEN-DÄMMSTEIN

Herstellen einer wärmebrückenoptimierten Betonstütze mittels WÖHRL Stützen-Dämmstein (SD oder SDZ) zum Einbau der bauseitigen Bewehrung (nach Statik) und anschließendem Verfüllen mit Beton. Der Einbau des Stützen-Dämmstein erfolgt im Zuge des Aufmauerns des angrenzenden Mauerwerks. Der unterste Dämmstein wird lot- und fluchtgerecht in eine Ausgleichsmörtelschicht gesetzt - die Verbindung der weiteren Steine untereinander erfolgt mit entsprechender Dünnbettmörtel des Hauptmauerwerks. Die Verbindung zum angrenzenden Mauerwerk erfolgt mit handelsüblichen (bauseitigen) Mauerverbindern.

Der WÖHRL Stützen-Dämmstein besteht aus formstabiler Neopor® Wärmedämmung WL 032. Das schwerentflammbare Dämmmaterial entspricht gemäß DIN 4102 der Brandschutzklasse B1.

Oberflächen wahlweise mit Ziegelverblendung d=10 mm oder geriffelter Oberfläche.

Dämmsteinhöhe	499 mm
Stützenquerschnitt Beton	225 / 225 mm
für Mauerwerksdicken	365 und 425 mm

MAUERWERKSTÄRKE	30,0	36,5	42,5	49,0
-----------------	------	------	------	------

ABMESSUNGEN					
	Länge (mm)		365	425	
	Breite (mm)		365	425	
	Höhe (mm)		499	499	

BETON-STÜTZENQUERSCHNITT (mm)		225 / 225 mm	225 / 225 mm	
-------------------------------	--	--------------	--------------	--

DÄMMSTOFFDICKE (mm)					
	mit Ziegelschalen		2 x 58	2 x 88	
	ohne Ziegelschalen		2 x 70	2 x 100	

WÄRMESCHUTZ **		Rechenwert horizontal (im Bereich Betonkern)			
U-Wert	W/(m²K)				
	Dämmstein mit Ziegelschalen		0,25	0,17	
	Dämmstein ohne Ziegelschalen		0,21	0,15	

MATERIALVERBRAUCH					
Bedarf	Stück / stgm		2	2	
Betonbedarf	m³ pro stgm		0,06	0,06	

\*\* Rechenwert inkl. Innenputz 15 mm λR=0,88 und Aussenputz 25 mm λR=0,31



## VERLEGEHINWEISE

Einbausituation beachten ! Der "Eckstein" wird um eine Mauerwerksbreite neben der Ecke plziert !

- 1) Der unterste Stützen-Dämmstein wird mit der ersten Ziegelsteinreihe in den entsprechenden Anlegemörtel versetzt
- 2) Die Unterkante des Dämmsteins muss der Unterkante der angrenzenden Ziegel entsprechen, sodaß jede 2. Lagerfuge der Ziegel eine identische Höhe mit dem Stützen-Dämmstein aufweist
- 3) Die einzelnen Stützen-Dämmsteine werden mittels Dünnbettmörtel der Ziegel miteinander verklebt
- 4) Die Verbindung zu den angrenzenden Ziegeln erfolgt über handelsübliche Mauerverbinder (bauseits) , die in den Dünnbettmörtel der Lagerfugen satt eingelegt werden
- 5) Stützen-Dämmsteine können bis zu einer Fallhöhe des Betons von 3m stockwerkshoch betoniert und verdichtet werden  
Ab einer Fallhöhe über 3m empfiehlt sich lagenweises Betonieren oder es muß im Bereich des unteren Meters innen und außen gegen Betondruck abgesichert werden
- 6) Bei Einsatz von Flaschenrüttlern ist auf ausreichende Dimensionierung des Geräts und auf ausreichend Abstand zur Dämmung zu achten
- 7) Schalungsdämmsteine mit und ohne Ziegeloberfläche sind beim Verputzen mit rissüberbrückendem Gewebe zu versehen

**Einbau Ecksituation**



**Einbau Mauerwerksmitte**

